

## Inhalt

Einleitung . . . . .	1
Erläuterungen zu dem Porträtfoto gegenüber der Titelseite . . . . .	5
<b>Ignacio Angelelli</b> <b>Freges Ort in der Begriffsgeschichte . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>Egon Börger</b> <b>Das Problem der Begründung der Mathematik bei Frege</b> <b>im Lichte des gegenwärtigen Standes der mathematischen</b> <b>Grundlagenforschung . . . . .</b>	<b>23</b>
<b>Peter Hinst</b> <b>Hätte Frege ohne Wertverlaufsfunktion auskommen können? . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>Walter Hoering</b> <b>Logizismus gestern und heute . . . . .</b>	<b>52</b>
<b>Walter Hoering</b> <b>Zum Widerspruch in Freges System . . . . .</b>	<b>62</b>
<b>Peter Janich</b> <b>Trägheitsgesetz und Inertialsystem . . . . .</b>	<b>66</b>
<b>Friedrich Kambartel</b> <b>Frege und die axiomatische Methode . . . . .</b>	<b>77</b>
<b>Klaus Mainzer</b> <b>Zur Begründung von Freges analytischen Begriffen 2. Stufe</b> <b>in konstruktiver Absicht . . . . .</b>	<b>90</b>
<b>Hans J. Schneider</b> <b>Zur Unterscheidung von Begriff und Gegenstand bei Frege . . . . .</b>	<b>111</b>
<b>Rainer Stuhlmann-Laeisz</b> <b>Freges Auseinandersetzung mit der Auffassung von „Existenz“</b> <b>als einem Prädikat der ersten Stufe und Kants Argumentation</b> <b>gegen den ontologischen Gottesbeweis . . . . .</b>	<b>119</b>
<b>Christian Thiel</b> <b>Zur Inkonsistenz der Fregeschen Mengenlehre . . . . .</b>	<b>134</b>
<b>Anhang</b>	
<b>Friedrich Bachmann</b> <b>Frege als konstruktiver Logizist . . . . .</b>	<b>160</b>